

OVV News

Marienstift Oelsnitz 



LEBENS R Ä U M E F Ü R V I E L E

1. Halbjahr 2016
1. Halbjahr 2016

OVV Marienstift e.V. * Pestalozzistraße 30 * 08606 Oelsnitz
www.marienstift-oelsnitz.de

Dieses Infoblatt berichtet ÜBER und
VON unserem Verein

Liebe Leser,

im ersten Halbjahr diesen Jahres beschäftigten uns mehrere Themen.

Beispielsweise wurde zu Beginn des Jahres schnell deutlich, dass weniger Flüchtlinge in unsere Region kommen werden als gedacht. Wir für unseren Teil kümmern uns seither um bereits ansässige Flüchtlinge in Oelsnitz und Umgebung – zumeist junge Männer, aber auch Familien mit Kindern. Wie wir das tun und welche Erfahrungen wir dabei sammeln, können Sie weiter hinten beim Fachbereich „Soziales Werk Das Netz“ nachlesen. Seit Januar 2016 ist hierfür ein neuer Mitarbeiter eingestellt worden, zunächst befristet für das laufende Jahr.

Unser OVV-Glaubenskurs war das zweite Thema, das sich durch alle Bereiche zog. Inzwischen sind alle Kurse beendet und wir sind sehr froh über die gemeinsame Zeit und die Erfahrungen. Wir sind uns darüber einig, dass wir von nun an jedes Jahr einen Glaubenskurs für neue Mitarbeiter durchführen möchten und auch, dass es Nachfolgeangebote geben soll für alle, die sich eine Fortsetzung wünschen. Eine Möglichkeit der Fortsetzung war bereits die „Vaterherzkonferenz“ Ende Mai auf unserem tollen Gelände an der Pestalozzistraße. Danke hier auch noch einmal an alle, die mit vorbereitet und geholfen haben – ob in der Kinderbetreuung, beim Koordinieren, bei der Erstellung der „Vaterherzen“ oder beim Aufhängen der Plakate. Danke auch an das Team von „Vaterherz bewegt“ und die Bands, die uns Gottes Liebe auf eine sehr angenehme Weise näher gebracht haben!



Ich bin froh und dankbar, seit Mitte März diesen Jahres die Koordination der Hausmeisterdienste und das Team insgesamt wieder mit Mitarbeitern besetzt zu haben, nachdem seit dem Herbst letzten Jahres durch krankheitsbedingten Ausfall mehrerer Mitarbeiter eine schwierige Situation entstanden war. Vieles wird mit großem Engagement und mit dem „neuen Team“ angepackt.

Nun haben Sie wieder viel Freude beim Lesen der Berichte aus den Bereichen und seien Sie herzlich begrüßt

Ihre
Nicol Georgi

Altenhilfe

Altenpflegeheim Betesda - Altenpflegeheim Elim

Andachtsfrühstück im Betesda

Bereits während des ersten Durchgangs des Glaubenskurses im OVV wurde bei einigen Mitarbeitern im Betesda der Wunsch nach einer Fortsetzung und nach einer Umsetzung im Arbeitsalltag geweckt. Da Zeit jedoch ein eher knappes Gut in der Altenhilfe ist, war klar, dass ein solches Treffen nur im Rahmen der Pausen möglich sein kann und die Teilnahme nur je nach Dienstplan und Schicht möglich sein wird.

So wurde unser Andachtsfrühstück ins Leben gerufen. Aller zwei Wochen am Dienstag treffen sich die Mitarbeiter der Leitung und alle weiteren Mitarbeiter, die Lust auf ein Gespräch über „Gott und die Welt“ haben und tauschen ihre Gedanken über Glauben und Religion aus. Die Atmosphäre ist dabei bewusst entspannt gehalten und ein kleiner Text bietet einen Einstieg in das Gespräch. Auch wenn das Treffen bisher mal mehr und mal weniger Zuspruch findet, möchten wir es auf jeden Fall zu einem festen Angebot werden lassen um auch unseren Mitarbeitern Gelegenheit zu geben, Glauben als festen Bestandteil des Arbeitslebens zu sehen über den wir nicht nur reden, sondern den wir auch praktisch leben wollen.

Unser Familienkalender

Bei der Befragung unserer Mitarbeiter, welche Werte ihnen besonders am Herzen liegen, nahm die Familie einen besonders hohen Stellenwert ein. Nun ist die Vereinbarung dieser mit einem Beruf in der Altenhilfe sicher eine Herausforderung aber gleichzeitig eine Aufgabe, die uns am Herzen liegt. Symbolisieren sollte uns das das Weihnachtsgeschenk für unsere Mitarbeiter. Alle wurden gebeten, Bilder, die ihre Kinder, Enkel- und Patenkinder, Nichten, Neffen und so weiter gezeichnet hatten, abzugeben. Dann wurde daraus ein Kalender erstellt, der uns alle durch das Jahr 2016 begleiten soll. Wir wünschen uns, dass auch dieses nur der Anfang einer „Tradition“ ist und wir uns auch in den kommenden Jahren an den Kunstwerken aus unseren Familien erfreuen dürfen.

Ausflug und Männerrunde im Elim

Dass das Vogtland ein besonders schöner Landstrich ist, in dem man eine Autofahrt einfach nur genießen kann, zeigten uns einige Bewohner des Hauses Elim. Gemeinsam mit Mitarbeitern der Sozialen Betreuung und im Bus des Hauses unternahmen sie einen Ausflug in die Region Zwota / Klingenthal. Manch einer erinnerte sich dabei an Erlebnisse, die ihn mit diesen Orten verbinden. Für die Damen des Hauses ist in näherer Zukunft ein Kaffeekränzchen im Cafe Mönning Markneukirchen geplant. Da dies bei den meisten Herren jedoch wenig Begeisterung weckt, wurde eine Männerrunde ins Leben gerufen. Hier beschäftigt man sich mit Handwerk und Werkzeugen. Sicher werden auch die anstehenden sportlichen Großereignisse dieses Jahres Thema werden und im Kreise der Männer für Gesprächsstoff sorgen.

Betreutes Wohnen

Nachdem die Weihnachtsdeko wieder verräumt war und wir so langsam an die Frühlingsdeko dachten, stand natürlich erst unsere Faschingsfeier auf dem Programm. Bei Pfannkuchen, Kaffee und einem Gläschen Sekt war es ein schöner, bunter Nachmittag, den unsere Bewohner zusammen mit den Gästen

aus der Tagespflege verbrachten. Es gab Akkordeonmusik von einem Bewohner und der eine oder andere versuchte sich bei einem Tänzchen. Als Einlage gab es zwischendurch lustige Gedichte, kleine Geschichten und ein paar Lieder von und mit unserem Chor. Alle hatten sich auch fasnachtsgerecht gekleidet. Im März gab es dann nach langer Zeit wieder einen Lesenachmittag. Herr Hartmann, ein Bewohner bei uns, hatte wieder Lust einen Lesenachmittag durchzuführen, den er ja vor ein paar Jahren schon einmal regelmäßig durchführte. Nachdem dieser sehr gut bei unseren Bewohnern angekommen war, wird es in nächster Zukunft in lockeren Abständen wieder öfter Lesenachmittage geben. Dann stand Ostern am Kalender, wo wir unser schon fast traditionelles Osterfrühstück anbieten. So natürlich auch dieses Jahr. Wie immer gab es von deftig bis süß und frischen Brötchen natürlich das Osterei und ein Schokohäschen. Alle waren sehr zufrieden und bedankten sich bei uns. Wenn unsere Bewohner mit uns zufrieden sind und sie uns das immer wieder zeigen und sagen, dann freuen wir uns natürlich sehr darüber und wir wissen, dass wir unsere Arbeit gut gemacht haben.

G. Käberlein
Mitarbeiterin

Behindertenhilfe

Behindertenhilfe Wohnen

Fasnachtsfeier

Eigentlich sollte die diesjährige Fasnachtsfeier leider ins Wasser fallen, aber auf Wunsch unseres befreundeten Zwickauer Lukashaus-Wohnheims wurde doch noch von unseren Mitarbeitern eine stimmungsvolle Party organisiert und durchgeführt. Unsere Bewohner und alle Gäste hatten viel Spaß bei Musik und Tanz.

Umbau Gartenhaus

Der Umbau von einem Flur/Umkleideraum in der Außenwohngruppe „Gartenhaus“ des WH Marienstifts zu einem geräumigen Bad mit Dusche wurde von unserem Hausmeister vorrangig in Eigenleistung fertig gestellt.

Winterzelten Kottenheide



Bewohner und Mitarbeiter beteiligten sich auch in diesem Jahr im Januar am traditionellen Winterzelten in Kottenheide. In diesem Jahr konnte man wohl von einem richtigen „Winterzelten“ sprechen, denn man musste mit reichlich warmer Kleidung, guter Laune und Isomatte dem Schnee und der Kälte trotzen.

Hausmeister

Unser langjähriger Hausmeister, Johannes Reichelt, wechselte in die Werkstätten Obervogtland in eine Gruppenleiterstelle. Wir wünschen ihm bei seinem Neustart alles erdenklich Gute.

Osterfrühstück

In gemütlicher Runde nahmen die Bewohner vom Wohnheim Marienstift am Ostersonntag in der Kapelle das besonders liebevoll vorbereitete Osterfrühstück ein. Anschließend ging es in die Kirche.

Neuer Bewohner im WH Marienstift

Anfang Februar zog im Wohnheim Marienstift ein neuer Bewohner (Florian Gräfe) in die Wohngruppe 3/4 ein. Nach kurzer Zeit hat er sich sehr gut eingelebt und nimmt auch die Freizeitangebote des Wohnheims gerne wahr.

Ein kurzfristig als Verhinderungspflege aufgenommenen Bewohner konnte aufgrund seiner intensiven Betreuungsnotwendigkeit leider nicht in das Wohnheim aufgenommen werden.

Behindertenhilfe Arbeiten

Projekttag Werkstätten Obervogtland

Projekttage sind immer mit interessanten und erlebnisreichen Aktionen verbunden. Als erstes wurde sich die Talsperre Pöhl angeschaut und hier auch gleich Frühstück gemacht. Dann ging es zum eigentlichen Höhepunkt des Tages – Die Betriebsbesichtigung im Treuerner Werk Vowalon. In dem Werk werden unter anderem Kunststoffschichtstoffe hergestellt. Es war super interessant für die Menschen mit Behinderungen zu sehen, wie so ein Produktionsprozess aufgebaut ist:

- * Mischen der Rohmaterialien
- * Auftragen der verschiedenen Kunststoffschichten auf Trägerpapier
- * Verbinden mit Trägergewebe
- * Trennen des Trägerpapiers vom fertigen Produkt
- * Drucken und Aufbringen einer Lederoptik auf der Oberfläche
- * Warenschau und Versand
- * Tagesproduktion 40000 Meter in verschiedensten Ausführungen auf 2 Produktionsstrecken

Alle waren sehr interessiert, denn das hergestellte Kunstleder wird in unserer Werkstatt verarbeitet.

Weiter ging es zur Göltzschtalbrücke und als Tagesabschluss wurde in die Eisdiele Pischel in Treuen eingekehrt.

Hier konnte man sich über die tollen Erlebnisse des Tages austauschen und noch einmal das Staunen und die Freude an dem Erlebten mit den Arbeitskollegen verbalisieren.



*Matthias Müller
Gruppenleiter Montagegruppe*

Kinder und Jugend

Ev. Kindertagesstätte Hütchen

Unser Spielplatz soll noch schöner werden!!

Das war der Anlass für den Arbeitseinsatz im Kindergarten und der Krippe am Freitag, dem 8. April. Mit Unterstützung der Eltern sollte auf den Spielplätzen des Kindergartens und der Krippe Frühjahrsputz gemacht werden und Kaputttes repariert werden. Dazu wurde so wie im vorigen Jahr der Aktionstag der Sternquellbrauerei "Gemeinsam geht's besser" genutzt. Viele fleißige Helfer kamen der Einladung nach und erneuerten die Balken des Hupfsackkarussells, legten Fundamente und setzten die Stangen für das Sonnensegel, deckten das Dach vom Schuppen und dem Baumhaus, entfernten den alten Zaun, legten den kleinen Weg zum Hort und der Grundschule an, strichen die neue Sitzgruppe und füllten Sand in die Reifen auf. Unsere Ziegen bekamen eine stabile neue Brücke zum Klettern. Außerdem wurde das alte Laub beseitigt, das Spielzeug für den Spielplatz herausgeholt und abgewaschen und Fenster geputzt. Auf dem Spielplatz der Krippe wurden Pfosten am Zaun als Vorarbeit zum Begradigen der Wiese angebracht. Der Arbeitseinsatz für den Hort und die Ev. Grundschule fand am Sonnabend, dem 9. April, ebenfalls zur Verschönerung des Spielplatzes statt.

Die Mitarbeiter und Kinder vom „Hütchen“ sind sehr dankbar, dass so viele engagierte Eltern an diesem Nachmittag zur Verschönerung der Spielplätze beitrugen.



Der 1. Platz für unsere Hütchenkinder

Am Mittwoch, dem 30.03.2016, fand in der Vogtlandsporthalle das 9. Oelsnitzer Kindergartensportfest statt. Insgesamt nahmen sechs Kindergärten, darunter auch unsere Kita, mit jeweils 12 Kindern daran teil. Die Jungen und Mädchen trainierten im Vorfeld mehrere Wochen und waren an diesem Tag in Topform. Unsere Kita erkämpfte sich mit Abstand die meisten Punkte und konnte den goldenen Pokal mit ins „Hütchen“ nehmen. Außerdem bekam jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille, die sie voller Stolz mit nach Hause nahmen. Ein Highlight in diesem Jahr war, dass sich der Sieger für die Vogtlandspiele in Plauen qualifizierte. Wir freuen uns schon heute auf den 10.06.2016, wenn es in der Stadt der Spitze heißt: „Sport frei“!



Fahrradprüfung der Viertklässler

Am 14./15. April fand für die Mädchen und Jungen der 4. Klasse die praktische Fahrradausbildung statt. Dazu kamen ein Polizist und ein Mitarbeiter der Verkehrswacht an die Schule. Schon in den zurückliegenden Wochen hatten sich die Kinder im Sachunterricht mit dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr und dem Thema verkehrssicheres Fahrrad beschäftigt.

In der praktischen Ausbildung wurde u.a. das Anfahren mit Handzeichen, das Verhalten beim Einordnen und Abbiegen, das Beachten der Vorfahrtsregeln sowie das Umfahren von Hindernissen trainiert.

Am zweiten Tag stand die praktische Prüfung auf dem Programm. Etwas aufgeregt, aber doch sehr konzentriert absolvierten die Schülerinnen und Schüler die Abschlussprüfung. Voller Stolz nahmen sie anschließend ihren Fahrradpass entgegen.



Arbeitseinsätze an der Evangelischen Grundschule am 09./16.04.2016

Im Rahmen der von Bad Brambacher und Sternquell unterstützten Aktion „Gemeinsam geht's besser“ fanden zwei Arbeitseinsätze statt, an denen sich Eltern, Schüler, Lehrer und Horterzieher beteiligten.

So wurden zum Beispiel Bäume und Sträucher auf dem Außengelände gepflanzt und Bänke auf dem Sportplatz einbetoniert. Es wurden auch neue Spielgeräte aufgebaut. Mit Hilfe eines Baggers wurde an einem Fundament für ein Holzhaus gewerkelt. Auch die Fenster sind dank der Hilfe vieler Muttis wieder blitzblank.

Besonders reges Treiben herrschte auf der „Großbaustelle“ im Schulgarten. Hier entstanden eine gepflasterte Sitzecke und neue Beeteinfassungen. Es wurde fleißig gesät und das Gewächshaus hergerichtet.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer!



Ev. Oberschule Schöneck

Kleiner Kreis – große Wirkung

Wieder einmal ist es den Mitgliedern des Förderkreises unserer Evangelischen Oberschule in Schöneck gelungen, eine Firma zu gewinnen, die bereit ist, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Möbel Seidel hat für den Pausenraum wunderschöne Stühle und Sitzsäcke gesponsert. Mit engagiertem Einsatz wurden die Stühle nach einer Förderkreissitzung ausgepackt und im Pausenraum aufgestellt.

Der Förderkreis der Evangelischen Oberschule Schöneck besteht aus einem Team aus hochengagierten Eltern. Ihr Ziel ist es, soziale Projekte zu unterstützen, das christliche Profil der Schule zu stärken und bedürftigen Schülern Hilfe zu geben.

*Markus Kugler
Schulleiter*



Chorlager in Schilbach

Die Evangelische Oberschule Schöneck veranstaltete dieses Jahr zum ersten Mal ein Chorlager. Alle Schüler, die am Musical „Das Urteil“ teilnehmen, trafen sich vom 28.01 bis 30.01 in Schilbach. Dort wurden unter der Leitung von Herrn Meyer und Herrn Gottschald alle Songs und die Choreographien einstudiert. Insgesamt nahmen 30 Mädchen und 6 Jungs dran teil. Geprobt und geschlafen wurde im Rittergut Schilbach. Unterstützung bekamen wir von Frau Korn, Frau Rittrich, Frau Zaricor und Herrn Meinert. Neben jeder Menge harter Probenarbeit hatten alle einen riesen Spaß und in der Freizeit standen uns ein großer Park, eine Bibliothek, Tischtennisplatte und vieles mehr zur Verfügung. Am Abend wurde von den Lehrern ein Programm zusammengestellt. Wie zum Beispiel ein Filmabend, Karaoke und lustige Spiele für jeden. Auch für Verpflegung war rundum gesorgt.

Ich habe ein paar Schüler gefragt, was sie am besten fanden und wie es ihnen gefallen hat:

Johanna (14): Das Chorlager war mega: Am meisten die Gemeinschaft untereinander war sehr cool. Wir als Chor, Neigungskurs und GTA sind sehr stark geworden. Aber auch die Unterkunft und das Essen waren super.

Vivien (12): Ich fand es schön. Die Zimmer waren schön und auch das Essen war sehr lecker. Aber am besten waren die Lieder und das Tanzen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Christian (15): Ich fand das Chorlager schön. Am besten haben mir das Haus, in dem wir untergebracht waren, und die Bibliothek gefallen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Mitwirkenden für dieses gelungene Wochenende.

Jolene Zander (9b)



Skilager 2016

Wir fahren in die Berge, ja wir fahren in die Berge und der ganze Bus muss Pipi...

Unter diesem Motto erreichten wir nach einer tollen Busfahrt das frühlingshafte & grüne Sudelfeld. Nach der Ankunft erkundeten wir zu Fuß das Skigebiet, in dem wir die meiste Zeit dieser Woche verbrachten. Wieder in der Jugendherberge angekommen, gab es, wie auch an den folgenden Tagen, ein super leckeres Abendessen. Am nächsten Morgen stellten wir fest, dass leider immer noch nicht viel mehr Schnee lag, doch ließen wir es uns nicht nehmen, Ski und Snowboard zu fahren. In den folgenden Tagen ließ uns Frau Holle dann nicht im Stich. Es schneite auch genug, um abends noch einmal im Dunkeln mit Taschenlampen rodeln zu gehen. Am letzten Abend gab es eine Überraschung von unseren Jungs und Mädels aus der 10. Klasse, wovor wir alle schon Angst hatten. Doch gab es nichts zu befürchten, es war ein echt gelungener Abend. Dann hieß es leider auch schon „Koffer wieder einpacken und morgen nach Hause fahren“. Noch ein letztes, gutes Frühstück und schon ging es mit dem Bus Richtung Schöneck. Es war wieder eine sehr schöne Zeit und wir möchten uns hiermit auch nochmal bei allen Lehrern bedanken, die uns jedes Jahr eine so tolle Zeit in Sudelfeld ermöglichen.

Julia Schilbach, Linda Günther & Lara-Sophie Neidhardt, Klasse 9a

Ostergottesdienst der Evangelischen Oberschule Schöneck

Am Donnerstag den 24.03.2016 ging es für uns Schüler in die St.-Georg-Kirche zum alljährlichen Ostergottesdienst. Mit einem Lied von unserem Chor begann er auch schon. Frau Radzynski und ihre Klasse 10a spielten uns eine sehr tolle Pantomime vor. Die Predigt zum Gründonnerstag hielt uns Falk Schönherr und musikalisch begleitete uns neben dem Chor noch Sebastian Wildgrube an der Orgel. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken der Opfer der Terroranschläge in Brüssel war unser Ostergottesdienst auch schon fast zu Ende. Es war wieder ein sehr gelungener Gottesdienst und wir wollen uns hiermit auch nochmal bei allen Helfern und Beteiligten des Gottesdienstes bedanken.

Lara-Sophie Neidhardt, Klasse 9a



Beratungsstellen/Begegnung

Soziales Werk "Das Netz"

Flüchtlings- und Migrationsarbeit

Seit Januar ist Herr Duguru damit beschäftigt, einen engeren Kontakt zu den momentan in Oelsnitz wohnenden Flüchtlingen aufzubauen. Dies geschieht zum Teil in den Räumen vom „Netz“ in Form von Beratung und Unterstützung, z. B. beim Kauf von Möbeln und anderen Gegenständen, beim Klären/ Übersetzen von Anträgen, aber auch im Wohnraum der Flüchtlinge. Die Unterstützung wird dankbar angenommen und Herr Duguru hat sich schon in Kürze als fester Ansprechpartner etabliert.



Da die jungen Leute auch sportlich interessiert sind, hat sich schnell eine Gruppe gebildet, die sich regelmäßig in der OVV Mehrzweckhalle zum Fußball trifft. An manchen Tagen fand sogar ein gemeinsames Spiel mit Schülern der Grundschule statt. Der Spaßfaktor dabei war sehr hoch! Auch stellte Herr Duguru den Kontakt für einige Interessenten zum Boxteam Oelsnitz her. Sie durften zweimal beim Training dabei sein und einen Einblick in die Sportart Boxen gewinnen.

Im März nahm eine kleine Gruppe am Ausflug ins Theater teil. Es gab die Möglichkeit die Generalprobe von „Ritter Blaubart“ zu erleben. Das Theater organisierte einen Dolmetscher, der vor Beginn der Aufführung die Handlung in verschiedenen Sprachen erklärte. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.

*D. Seidel
Mitarbeiterin Netz*

Schlossgeschichten

Die neue WfbM in Schilbach...Nebeneinander – Miteinander

Im Dezember 2015 wurde die neue Betriebsstätte der WfbM in Schilbach eröffnet. Als Archa-Team wurden wir angefragt, ob wir die Mittagessenversorgung und die Reinigung in der Werkstatt übernehmen. Dies ist nicht nur ein neues Aufgabengebiet für uns, sondern es fügt sich gut in den Gedanken Christliches Lebenszentrum ein. Wir haben im Februar unsere neuen Nachbarn, die Menschen mit Behinderung und ihre Betreuer, zum gemeinsamen Kaffee und Pfannkuchen ins Schloss eingeladen. Im



Anschluss daran gab es eine kleine Schlossführung. Für die meisten war es das erste Mal, dass sie das Schloss von innen sahen und sie waren überwältigt, sodass sie zuhause noch gerne davon erzählten.

Thüringischer Radsportverband...Jogging durch das Rittergut

Seit einigen Jahren kommt der Thüringische Radsportverband in den Winterferien nach Schilbach, um ihr Winter-Trainingslager abzuhalten. Die 27 Jungen und Mädchen mit Betreuer freuten sich, dass bei der Anreise etwas Schnee lag. Leider war der Schnee von kurzer Dauer und es hieß nicht Schneeballschlacht, sondern Jogging, Ausdauertraining und Dehnungsübungen. Die Gruppe ließ sich nicht abhalten bei Wind und Wetter das Rittergut mehrmals zu umrunden.



Michaelisgemeinde Plauen...Herr der Dinge

Ebenfalls im Februar waren wieder die Junge Gemeinde und Konfirmanden der Ev. Luth. Michaelisgemeinde Plauen zu Gast im Schloss, der Archa. Sie studierten die Bibel, erlebten viel Action und verwandelten die große Halle zu einer Anbetungshalle. Unsere BA-Studentin für Soziale Arbeit, Melissa Stüber, engagierte sich inhaltlich bei der Gruppenarbeit und gestaltete Andachten für die Jugendlichen mit. Die Gruppe, die bereits seit Jahren kommt, überrascht uns immer wieder durch ihre thematische Arbeit mit Christus. Die Kinder und Jugendlichen bekommen einen lebendigen Zugang zum Glauben und drücken ihre Wünsche bei den abendlichen Andachten aus. Der Tag wird gleichsam zusammengefasst, alles was die Jugendlichen am Tag erlebt haben, geben und legen sie in die Hände Gottes zurück.



Man wird so alt, wie eine Kuh...und lernt immer noch, was dazu

Nicht nur die Kinder und Jugendlichen, die Gruppen und die Menschen mit Behinderung profitieren von unserer BA-Studentin, sondern auch wir, das Archa-Team. Wir haben Melissa Stüber gebeten, dass sie uns 14-tägig ein Referat von 10-15 Minuten hält. Die Referate behandelten zum Beispiel die Grundeigenschaften der vier Temperamente, soziale Interaktion und soziale Kommunikation. In den anschließenden Gesprächsrunden konnten wir als Team viel von unserer Studentin lernen und selbst unsere Erfahrungen mit Gruppen vertiefen.

Zu Melissa Stübers Aufgaben gehörten während der Praxisphase Büroarbeiten, Service- und Hauswirtschaft und die Essenausgabe in der neuen WfbM in Schilbach. Besonders gefreut hat sie es, dass sie für die Menschen mit Behinderung eine Andacht, in Eigenregie gestalten und halten konnte.

Zuwachs...unsere Prinzessinnen

Nicht nur das englische und schwedische Königshaus verkündet stolz ihren Zuwachse an Prinzen und Prinzessinnen, sondern auch wir, das Schloss Schilbach. Unsere neuen Mitarbeiterinnen in Service- und Hauswirtschaft sind

Denise Groh **Service und Hauswirtschaft**

Ich bin **Denise Groh**, bin 33 Jahre und habe einen kleinen Sohn. Gelernt habe ich Fachkraft im Gastgewerbe. Zwei Jahre war ich in Österreich in einem Hotel und konnte meine Kenntnisse im Gastgewerbe vertiefen. Seit Mitte März 2016 arbeite ich in Service und Hauswirtschaft im schönen Schloss Schilbach, wo es mir sehr gut gefällt und Spaß macht.



Alina Luther
Drei monatiges Praktikum in Schilbach und
Vorpraktikum bei Pfarrer G. Geipel in Bad Elster.



Corinna Hähnel **Service und Hauswirtschaft**

Corinna Hähnel, 27 Jahre aus Arnoldsgrün, gelernte Nahrungsmittelfachverkäuferin. Mehrfache Pokalsiegerin auf verschiedenen Genussmessen. Meine Leidenschaft ist das Früchte- und Gemüseschnitzen für Festlichkeiten aller Art. Ich freue mich auf neue Aufgabengebiete um mein Können unter Beweis zu stellen. In Schilbach arbeite ich im Service und in der Hauswirtschaft. Ich freue mich die christlichen Gruppen, die Hochzeitsgäste und Einzelgäste durch mein Können zu überraschen.

Unsere neuen Mitarbeiter



Ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen. Ich heiße **Sandra Glathe**, bin 38 Jahre alt und habe 5 Kinder. 2 Jungen (16/14) und 3 Mädchen (12/10/7) Vor 3 Jahren sind wir nach Oelsnitz gezogen und fühlen uns hier sehr wohl. Seit Dezember, worüber ich mich sehr freue, arbeite ich nun im OVV Marienstift in den Bereichen Tagespflege, betreutes Wohnen und seit kurzem unterstütze ich auch stundenweise die Mitarbeiter im Altenpflegeheim Betesda. Die Arbeit im Umgang mit den älteren Menschen bereitet mir sehr viel Freude

Mein Name ist **Marion Renz-Grünert**. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder. Seit 2004 bin ich examinierte Altenpflegerin.



Mein Name ist **Franziska Wogenstein**, ich bin 26 Jahre alt und ausgebildete Gymnasiallehrerin für die Fächer Biologie und Deutsch. Seit dem 22.02.2016 arbeite ich als Lehrerin an der Evangelischen Oberschule in Schöneck und freue mich, Schülerinnen und Schüler auf ihrem schulischen Lebensweg zu begleiten.

Mein Name ist **Katja Voß**, ich bin 32 Jahre alt und komme gebürtig aus der Nähe von Aachen im Rheinland. Seit 2009 lebe ich gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern Meiko und Dana in Plauen. In meiner Freizeit genieße ich gemeinsam mit meiner Familie und unserem Hund die Natur. Wir lieben die Berge und die Ostsee. Im Oktober 2015 habe ich hier im Pflegeheim Bethesda die Wohnbereichsleitung des WB 1 übernommen. Ich bin sehr glücklich über die Mitarbeit in dem Unternehmen und hoffe, langfristig ein Teil des OVV zu sein.





Mein Name ist **Frank Stieber**. Seit dem 16.03.2016 bin ich mit der Aufgabe der Koordinierung und der Mitarbeit im Hausmeisterbereich in unserer OVV Service gGmbH beschäftigt. Ich bin jetzt 59 Jahre und freue mich sehr über die Möglichkeit dieser neuen Herausforderung. Besonders gefallen mir die verschiedenen täglichen Arbeitsaufgaben und der angenehme Umgang mit den Mitarbeitern. Ich bin seit 1979 verheiratet und wohne in Plauen.

Mein Name ist **Paul Oertel**. Durch eine Krankheit konnte ich eine Zeit nicht beruflich tätig sein. Durch die Wiedereingliederungsmaßnahme und letztlich der Übernahme hier in der OVV Service gGmbH Hausmeisterdienste, bin ich wieder auf einem guten Weg. Ich bin 59 Jahre, verheiratet und wohne in Großzöbern. Von der Arbeit und den Kollegen her, freue ich mich täglich auf neue berufliche Herausforderungen.



Zentrale Verwaltung

Umsetzung der geplanten betrieblichen Gesundheitsförderung

Aufgrund der Nachfrage und des dazumal großen Interesses seitens der Mitarbeiter des OVV, haben wir in der Verwaltung mit Unterstützung der AOK überlegt, welche Möglichkeiten der Gesundheitsförderung sinnvoll und umsetzbar sind.

Da der Wunsch der Mitarbeiter hauptsächlich darin bestand, Rückenprobleme anzugehen, konnten wir die Praxis für Physiotherapie Ilona Müller dafür gewinnen mit einer Rückenschule zu beginnen. Am 23. März 2016 fand der erste Kurs statt. Leider war das Interesse der Mitarbeiter zwischenzeitlich so sehr geschrumpft, dass aus geplanten zwei Kurszeiten jetzt nur eine völlig ausreicht.

Die Teilnehmer sind motiviert und nutzen jeden Donnerstag 16:30 Uhr die Möglichkeit, etwas für ihre Gesundheit zu tun.



Dienstag, 27.09.2016 um 9.00 Uhr



mit Eva-Maria Mönnig
zum Thema:
"Unsere Zukunft liegt in Jesus"

Dienstag, 15.11.2016 um 9.00 Uhr

mit Carola Wölfl
Zum Thema:
„Die Sehnsucht Gottes nach den Menschen“

Wiederkehrende Termine und herzliche Einladung an ALLE Mitarbeiter:

monatlich

3. Mittwoch	Aktion "Brotkorb"	09:00-11:00 Uhr	Teestube Adorf
3. Freitag	Lobpreisgottesdienst	19:00 Uhr	Gemeindezentrum Bad Elster
3. Sonntag	Gebet für Familien und Medien	19:30 Uhr	ARCHA Rittergut Schilbach
4. Sonntag	Gebet für Weltmission	19:30 Uhr	ARCHA Rittergut Schilbach

jeden Dienstag und Donnerstag "Offener Seniorentreff" in der Cafeteria (BW) in der Zeit von 14 – 17 Uhr

Weitere Gebetskreise finden in den Bereichen des OVV statt. – Kontakt: Tel. 037421/540

Sprechzeit MAV-Vorsitzender

Sprechzeit des MAV-Vorsitzenden Andreas Pippig findet **jeden Mittwoch von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr** im Wohnheim Marienstift in der Wohngruppe 3/4 statt (**wenn möglich bitte telefonische Voranmeldung unter 554-12 bzw. 554-25**).

Veranstaltungen 2016 des Obervogtländischen Verein f. Innere Mission Marienstift eV

September

24.09.2016	Oktoberfest	WHL
27.09.2016	Erntedankfest	Kita/EGO

Oktober

November

04.-06.11.2016	Eheseminar	Archa
10. oder 11.11.2016	Martinsfest	Kita
11.-13.11.2016	Eheseminar	Kita

Dezember

15.12.2016	Weihnachtsfeier	Kita
19.12.2016	Weihnachtsfeier	Krippe
19.12.2016	Weihnachtsfeier	Hort
21.12.2016	Weihnachtsfeier WHM	Kapelle WHM
22.12.2016	Weihnachtsfeier WHL	Kapelle WHM
22.12.2016	Weihnachtsgottesdienst	St. Jakobi Kirche
24.12.2016	Weihnachtsfeier für Bedürftige	Netz
31.12.2016	Silvesterparty BHW	Kapelle WHM